

Schicksal

Ich hatte eine lange Beziehung von zwölf Jahren hinter mir, inklusive eine Ehe die noch lief, war immer unglücklicher, mich hielt nichts mehr bei diesen Mann. Er war egoistisch, rastete schnell aus, kümmerte sich nicht um seine Kinder, eheliche Sachen gab es schon lange nicht mehr, mir fehlte Nähe, Geborgenheit, das Reden miteinander das Vertraute. Doch das gab's hier nicht mehr für mich. Liebe war hier ein Fremdwort.

Dieser Mensch in den ich mich verliebt geglaubt hatte, gab es in Wirklichkeit nicht. Nach vielen Jahren kam raus wie er wirklich tickte. Sein wahres Gesicht war alles andere als schön.

Er chattet mit minderjährigen, gab sich als 14jähriger aus, erzählte ihnen Lügen damit sie sich vor der Webcam für ihn zeigen, auch so war er ein Pseudologe, er log das sich die Balken bogen. Mir reichte es gewaltig. Ich wollte mich wieder verlieben, wissen das ich geliebt werde. Also chattet ich auch mit einigen Menschen. Doch so wirklich war noch nichts dabei. Mit drei Leuten blieb ich eine Weile in Kontakt die interessant waren, einer stach besonders hervor: FlyingPaper!

Er schrieb mich an, und wir redeten über viele Sachen wie Freunde es tun die sich ewig kennen, über Anmachsprüche im Chat. Er machte zum Spaß einen und ich musste lachen. Wir schrieben eine Woche lang im Chat, doch mir kam irgendwann der Gedanke das wir ruhig privater schreiben könnten, ich wurde neugierig auf ihm, er hatte eine ehrlich, und witzige Art zuschreiben, was mir richtig gefiel. Ich dachte daran ihm nach Skype zufragen. Traute mich aber nicht. Er allerdings schon. "Sag mal hast du Skype?"

"Klar hier meine Daten..." ich gab ihm meine Daten und er mir seine. Wir schrieben dort weiter eine ganze Weile, wurden immer lockerer und offener, machten Späße und fragten uns ein Dinge wie, welche Spiele wir gerne mochten, wie das Wetter beim anderen war.

Wir kamen auf meine Tochter zuspochen und er fand meine kleine zum Knuddeln, ich fragte ob er denn keine Kinder hat? Er meinte er hat eine kleine Tochter im gleichen alter wie meine, sei aber eine lange Geschichte, die er mir kurz erzählte. Er tat mir leid. Wurde mir aber immer sympatischer und es kribbelte langsam.

Am nächsten Tag schrieben wir gleich morgens in Skype, es wurde immer vertrauter das Gefühl mit ihm zuschreiben. Wir kamen auf meinen Traumtypen zuspochen, den ich ihm beschrieb. Darauf reagierte er sehr offen "ich will mich ja nicht zu weit aus den Fenster lehnen, aber das kannst du haben", ich wusste diese Andeutung zu verstehen, da bahnte sich was an was auf Gegenseitigkeit beruht. Wir schrieben eine Weile hin und her. Ich fragte ihm dann ob es was gibt was er wissen will, von mir. Er könnte alles fragen, ich würde ehrlich antworten. Er meinte erst er wüsste nichts, doch dann entschied er sich anders: "Hmm Ich frag mal gerade heraus. Kann ich es sein das ich dich fasziniere, du vielleicht sogar verliebt bist?". Ich meinte zu ihm: "Ich könnte dir die gleiche Frage stellen", die Antwort war von beiden "JA". "Ich könnte mir schon was vorstellen mit dir!" Meinte er. "Was hält dich davon ab?", "Nichts" schrieb er. "Also?", "Bist du jetzt meine Freundin?" fragte er. Mein Herz klopfte wie wild. "Woran machen wir das jetzt fest?", "Keine Ahnung" meinte er. Von da an waren wir dann auch zusammen, der Facebookstatus wurde nach austauschen der Daten auf den anderen geändert, so konnte jeder von den Freunden sehen, was los war. Und prompt kamen die ersten Nachrichten von unseren Freunden. Wir erklärten alles kurz und es war offiziell. Wir schrieben bis spät abends jeden Tag. Stellten immer mehr Gemeinsamkeiten fest, Wünsche, Eigenschaften und auch Vergangens. Es war als ob wir uns schon Jahrzehnte kennen würden. Wir übersprangen einiges.. Wir waren nach zwei Wochen bei Thema Heiraten, und Kinder, irgendwann auch zusammenziehen. Das war sogar schon ein großes Thema. Ich wollte zu ihm, mich zog es zu ihm wie ein Magnet, ich dachte nur noch an ihm, meine Welt stand Kopf. Und wir planten auch das ich zu ihm komme, doch leider kam an dem Wochenende was dazwischen und auch immer an den anderen Tagen. Ich liebte ihm so sehr wollte nicht mehr ohne ihm sein. Immer wieder kam es dazu das wir auch das schrieben was der andere dachte. Wir waren uns sehr ähnlich, und wir schrieben über Handy den ganzen Tag. Beide hatten wir das Gefühl das uns mehr verbindet. Eine Menge Gemeinsamkeiten, es war fast zu perfekt, er war lieb, treu, verständnisvoll, ehrlich, kinderlieb und tierlieb, und sehr romantisch, so wie ich es immer wollte. Es dauerte nicht lange und wir machten auch die Webcam an um uns mal richtig zusehen. Es lief alles super, waren beide sehr nervös, ich hatte meine Tochter dabei, die wirklich für Ablenkung sorgte mit ihren

4 Jahren. Er machte faxen mit ihr und grinste, Als ich sie bei mir auf den Schoß hatte , wagte ich einen Blick auf den Computer, und sah einen ganz Verträumten Mann vor mir, ich konnte in dem Moment seine Sehnsucht förmlich spüren. Er hatte selber eine kleine Tochter die er sehr vermisste. Und er wollte wieder eine Familie haben. Und wir haben sogar schon über das Thema geredet, das ich wenn es eines Tag so kommen sollte, gerne mit ihm eine Familie gründen würde. Wir konnten allgemein über alles reden. Wir trafen nie auf Widersprüche, und Unverständnis, er verstand mich, und ich ihm. Wir hatten unmengen an Gemeinsamkeiten, und die Liebe zu ihm wuchs jeden Tag mehr. Ich fing sogar an Gedichte zuschreiben, schrieb ihm Briefe die ich ihm über Skype schickte, er wurde immer rot, wusste nicht was er sagen sollte, er kannte das alles so nicht. Doch immer wenn es darum ging das ich zu ihm wollte und es nur noch einen Tag war bis zur Abreise, kam von ihm entweder eine Ausrede oder er gab zu das er das nicht kann. Eine 50qm Wohnung sei ihm zu klein, er brauch seinen Freiraum, er hat angst das wir streiten und er austickt und alles kaputt macht.

Ich wusste was er meinte, konnte ihm verstehen, und trotzdem versuchte ich zu überzeugen das es auch anders geht, und ich nicht weglaufen würde. Immer wieder kamen solche Momente, und auch mein Streß zuhause wurde immer schlimmer. Mein Ehemann erfuhr irgendwann von ihm, reagierte erst sehr wütend, aber dann doch ruhig, weil er meinte wir können uns eh nicht sehen. Eines Tages brach er sich das Bein, und war 3 Wochen in der Klinik, per Computer machte ich ihm klar, das es Schluss ist mit der Ehe und ich nur noch unglücklich bin und ihm nicht mehr liebe. Als er entlassen wurde ging es erst richtig los. Er drohte mir ich würde nicht heile ankommen bei meinem neuen Freund. Und er würde da auftauchen und ihm eine Kugel in den Kopf jagen. Meine Freundin bekam das alles mit, als er mir drohte mir seine Krücke hinter her zuschmeissen, und auch die Polizei rückte 2 mal in der Woche an. Ich zeigte ihm an wegen Nötigung. Ab jetzt war schluss mit lustig. Ich wusse wen ich wollte und was ich wollte.

Mein Freund verstand mich, wollte auch helfen, doch er konnte durch seine Angst nichts machen, doch würde ihm nicht davon laufen, ich liebte ihm und liebe ihm noch immer , eines Tages kommt der Tag an dem alles gut wird. Wir haben uns nicht umsonst kennengelernt.

Er braucht jemanden der nicht weg läuft und trotzallem da ist auch wenn er Rückzieher macht. Und ich brauch jemanden der mich liebt wie ich bin, der zuhört und mich zuschätzen weiss. Ich würde für ihm durch die Hölle gehen. Und irgendwie mach ich das auch. Denn der Stress ist noch nicht ausgestanden. Es geht erst los.!!

© **Diana Schmidt**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)